



WORKSHOP

**„DENN NOCH TRIFFT MAN KEIN BILD  
NICHT AN, DAS IHREM URBILD VÖLLIG  
GLEICHET.“\***

**ZUR PORTRÄTKULTUR MARIA THERESIAS**

VERANSTALTER:

Veranstaltet von dem am Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen der ÖAW angesiedelten FWF-Projekt „Herrscherrepräsentation und Geschichtskultur unter Maria Theresia (1740–1780)“.

KOOPERATIONSPARTNER DES PROJEKTS:

Kunsthistorisches Museum Wien, Münzkabinett

ANMELDUNG:

Aufgrund des begrenzten Platzkontingentes wird bis 8. Dezember 2016 um Anmeldung gebeten unter: [kunstgeschichte@oeaw.ac.at](mailto:kunstgeschichte@oeaw.ac.at)

Foto: KHM, Wien

# PROGRAMM

---

## 14.00–14.10 **Begrüßung**

**Werner Telesko** | Direktor des Instituts für kunst- und musikhistorische Forschungen der ÖAW

## 14.10–15.15

**Anne-Sophie Banakas** | Wien

*Die Hand der Herrscherin in den Porträts von Maria Theresia (1740–1780). Ein Legitimationsdialog zwischen Weiblichkeit und Majestät*

## 15.15–15.30

KAFFEPAUSE

## 15.30–17.00

**Werner Telesko** | Wien

*Familia Augusta. Maria Theresia und die Propagierung ihrer Familie*

**Sandra Hertel** | Wien

*Zur ewigen Erinnerung. Die Zeremonienbilder im Kontext der maria-theresianischen Repräsentation*

**Anna Fabiankowitsch** | Wien

*„Da nun alles an ächten und denen Originalien wahrhaft ähnlichen Portraits gelegen ist ...“ – Veränderungen im Münzbild Maria Theresias*

**Stefanie Linsboth** | Wien

*Maria Theresia trägt Trauer. Die Witwenporträts und die Veränderung ihrer Darstellung*

\* Johannes Schwarz, Die Musen im heiligen Schmuck, zu Ehren der Allerdurchlauchtigsten und Großmächtigsten Fürstin und Frauen Frauen Maria Theresia, Römische Kaiserin, in Germanien zu Hungarn und Böhme Königin, Erzherzogin zu Oesterreich, Großherzogin zu Toscana, an Allerhöchst Deroselben herrlichkeitsvollem Nahmenstag im Jahr 1754 [...], Wien: Johann Thomas Trattner, 1754, S. 10